

Ötzi-Dorf und Greifvogelpark – zwei Einrichtungen mit garantiertem Erlebnisfaktor

Eine unverwechselbare Kombination eines abwechslungsreichen Freizeitangebotes für die ganze Familie. Beide Einrichtungen können unabhängig voneinander besucht werden, mit der günstigen Kombikarte erhält man 25% Rabatt auf den Eintrittspreis.

DAS ÖTZI-DORF

Im Jahr 2000 wurde auf Initiative des Vereins für prähistorische Bauten und Heimatkunde das Ötzi-Dorf errichtet. Ein archäologischer Freilichtpark, der dem museumspädagogischen Trend, Wissenschaft auf verständliche Weise der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, sinngemäß entspricht. Dem vorausgegangen ist der Sensationsfund des „Mannes aus dem Eis - dem Ötzi“.

Am 19. September 1991 stießen die deutschen Bergwanderer Erika und Helmut Simon aus Nürnberg durch Zufall auf eine Gletschermumie am 3.208 m hohen Tisenjoch in den Ötztaler Alpen. Die von Gletschereis bedeckte Fundstelle hat den Leichnam über Jahrtausende bestens konserviert, bis die Mumie im ungewöhnlich heißen Sommer 1991 freigelegt wurde. Aufgrund des Fundortes war der Spitzname „Ötzi“ schnell gefunden. Das Alter der Mumie wurde auf rund 5.250 Jahre geschätzt und der späten Jungsteinzeit zugeordnet. Eine Zeit, lange vor dem Bau der ersten Pyramiden oder der Erfindung des Rades.

Geschultes Personal begleitet die Besucher durch das Areal und gibt fachliche Auskunft zu den authentisch nachgebauten Hütten und deren Einrichtungsgegenständen, die das Leben und Wirtschaften der Menschen aus der Jungsteinzeit erahnen lassen. Alte Haustierrassen wie Przewalskipferde, Mangalitzaschweine, Soyaschafe oder Auerochsen sind im Ötzi-Dorf angesiedelt, aktives Dorfleben wird wöchentlich in Form von Feuermachen, Brotbacken, Bogenschießen, Amuletten herstellen, usw. vorgezeigt und lädt die Besucher zum Mitmachen ein.

Die laufende wissenschaftliche Betreuung des Ötzi-Dorfes ist durch das Archäologische Institut der Universität Innsbruck, Prof. Dr. Walter Leitner, gewährleistet.

DER GREIFVOGELPARK

Auf einem Areal von ca. 5.000 m², umrahmt von mächtigen 3.000ern der Ötztaler und Stubai Alpen, wurde 2015 eine Freiluftarena mit 300 Sitzplätzen errichtet.

Steinadler und Bussarde, Gänsegeier und Falken, Milane, Schneeeulen und Kolkraben zählen seither zu den ständigen Bewohnern des Greifvogelparks und bringen die Besucher bei täglichen Flugvorführungen - von Mai bis Oktober - immer wieder zum Staunen, wenn sie in atemberaubender Geschwindigkeit oder auch ganz ohne ein Geräusch zu hinterlassen, ganz dicht über die Köpfe der Zuseher hinwegstreifen.

Den Winter über verbringen die Greifvögel in ihren Volieren, sobald die Sonne wieder etwas an Kraft gewinnt, werden sie einzeln von den Falknern zu täglichen Trainingsflügen aus ihren Volieren geholt und auf die Saison vorbereitet.

Die Haltung der Tiere unterliegt strenger tierärztlicher Kontrolle, auf natur- und artenschutzgerechte Haltung wird großer Wert gelegt.

Je eine halbe Stunde vor und nach den Flugvorführungen können die Greifvögel in den Volieren besichtigt werden.

Verein für prähistorischen Bauten und Heimatkunde

Am Tauferberg 8, 6441 Umhausen

+43(0)5255 50022 od 5795

office@oetzi-dorf.at . www.oetzi-dorf.at . www.greifvogelpark.at